

# Nordseespiegel



**Gemeinde  
Emmelsbüll  
-  
Horsbüll**

**April—Mai  
2014**

**24. Ausgabe**

# Bürgermeister

Hallo liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie Sie sicher gesehen haben, ist es gelungen, auch in der Ludolf-Anton-Jessen-Siedlung und in Horsbüll die Straßenbeleuchtung zu erneuern. Damit sind alle Leuchten, die noch eine Leuchtstofflampe hatten, auf LED umgerüstet. Durch diese Maßnahme werden wir ca. 19.000 kWh Strom im Jahr einsparen und hoffentlich auch die vielen Reparaturarbeiten.

Bei den Leuchten am Radweg zur Jessen-Siedlung hapert es daran, dass keiner sagen kann, wo genau das Kabel liegt. Wenn das einer von Ihnen weiß, bitte melden Sie sich bei mir und helfen Sie uns.

Am 5. April findet eine Müllsammel-Aktion statt. Diese startet jeweils an den Gerätehäusern. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

Das Amt wird in den nächsten Wochen die Arbeiten am Gemeindehaus und der Alten Schule ausschreiben. Es wäre schön, wenn die Arbeiten noch im Sommer abgeschlossen werden könnten.

Paul Niekel hat für die Gemeinde 5 gebrauchte Strandkörbe besorgen können, zu einem super Preis. Und er liefert die Körbe auch noch für uns kostenfrei auf das Festland. Dafür ein ganz großes Dankeschön und ich werde auch einen ausgeben.

Ich wünsche allen noch ein schönes Frühjahr.

Walter Sieger

## **Frage der Redaktion:**

Einen ausgeben für alle Bürger?

# Die Geschichte der Wiedingharde

von Carsten-Redlef Karstensen

Die Überschwemmungen des Meeres geben Anlass zu übermäßig reichem Wachstum. Doch es ist sehr zweifelhaft, ob diese Überflutungen nur Vorteile bieten. Denn wenn es stark stürmt, brechen die Wellen durch die Dämme, mit denen sich die Bewohner schützen. Es wälzen sich manchmal solche Wassermassen über die Felder, dass zuweilen nicht nur die fruchtbare Erde, sondern auch Häuser und Menschen weggespült werden." An anderer Stelle schreibt er: "Kleinfriesland hat fruchtbares Ackerland. Aus getrockneter Erde wird Salz gewonnen. Oft reißt das Meer Moorflächen vom Grund ab und führt sie an einen anderen Ort. So bleibt dort ein See, wo sie lagen, und der auf dessen Grund sich das Moor absetzt, wird Eigentümer." Mit der Erwähnung dieser Salzgewinnung, hat Saxo bereits ein Grundproblem, vielmehr eine der Ursachen für spätere Katastrophen benannt.- Doch dazu später mehr.

Es steht außer Frage, dass die Friesen von der südlichen Nordseeküste nach Nordfriesland eingewandert sind.-Eine wesentliche Rolle dürfte die Ausdehnung des Frankenreiches im siebten und achten Jahrhundert gespielt haben. Münzfunde auf Sylt, Föhr und Amrum, die bis in die Merowingerzeit zurückgehen, bilden die ältesten bekannten Hinweise, denn die Prägedaten und -orte können mit der Flucht von Friesen vor den Franken in Einklang gebracht werden, denn kurz vor 700 floh der geschlagene Friesenkönig Radbod nach Dänemark.

Neue Untersuchungen des Archäologen Hans Joachim Kühn haben gezeigt, dass auch die seewärtigen Gebiete um Hooge und Pellworm bereits in der frühen Wikingerzeit, also um 800, besiedelt wurden. Es bestand eine von zahllosen Niederungen und Flüssen durchzogene homogene Landmasse von Eiderstedt bis Sylt. Zu den Siedlungsgebieten des achten und neunten Jahrhunderts gehört wohl auch die südliche Wiedingharde (also das heutige Gebiet Emmelsbüll-Horsbüll), nachdem dort 300 Jahre zuvor römischkaiserliche Wohnplätze aufgegeben worden waren.-Dieses Gebiet kann also siedlungsgeschichtlich mit Sylt und Föhr zusammengebracht werden.

# Die Geschichte der Wiedingharde

Das Gebiet des heutigen Wattenmeeres bestand damals aus Marschstrecken, die durch weite sumpfige Niederungen voneinander getrennt waren. Die Friesen legten dieses Gebiet trocken und machten es urbar. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass sie von den örtlichen, das heißt den dänischen Fürsten zu diesem Zweck gezielt angeworben waren.

Die Geschichte zeigt, dass die hier lebenden Friesen es neben der immer bestehenden Bedrohung durch den "Blanken Hans", auch laufend in ihrer Existenz durch kriegerische Überfälle verwickelt waren. Auf der anderen Seite konnte das Gebiet der Utlande durch den fruchtbaren Boden eine vergleichsweise hohe Zahl von Menschen ernähren. In Urkunden des 14. Jahrhunderts ist davon die Rede, dass beispielsweise allein das Gebiet vor der heutigen Insel Pellworm dem König 500 berittene Kämpfer zu stellen hatte. Das vermittelt eine Vorstellung, wie groß die Einwohnerzahl der friesisch besiedelten Gebiete gewesen sein muss. Die fruchtbare und nun in weitem Umfang nutzbare Marsch der Utlande bildete die Grundlage für eine beachtliche ökonomische Kraft. In seinem "Erdbuch" ließ König Waldemar II. Im Jahre 1231 seine Einkünfte aufzeichnen, es handelt sich um die wichtigste Quelle zur damaligen Verteilung der Steuerkraft.

Unter der Bezeichnung "Utland" finden sich hier Angaben für die Wieding- und die Bökingharde, sowie für Sylt und Föhr einschließlich Amrum. 60 Mark *fein* (Fein-wahrscheinlich der Hinweis auf Feingold) hatte allein die *Horsaeby-Herrede*, wie die Horsbüllharde (später Wiedingharde), damals hieß, zu zahlen.-Dieser Satz war genauso hoch, wie für die Bökingharde, während die wesentlich größere Karrharde nur 50 Mark zu zahlen hatte. Es war für die damalige Zeit ein enormer Betrag und lässt darauf schließen welche wirtschaftliche Kraft die Horsbüllharde im 13. Jahrhundert besaß. Die untergegangene *Edomsharde* allein zahlte damals 20% der aus Nordfriesland eingehenden Abgaben. Dort lag als Hauptsiedlungsort der Handelsort Rungholt. Das ganze Mittelalter hindurch zahlten die Uthlande den größten Anteil an Steuern vor allen anderen Gebieten. Daher rührte das stete Interesse von Königen und Herzögen, diese wertvollen Gebiete zu besitzen.

**Fortsetzung folgt**

# Brief aus der Gemeindevertretung

## Natur und Klimaschutz fängt vor der eigenen Haustür an !

Liebe Mitbürger,

viele von Ihnen haben sich sicher bei einer Fahrradtour oder im Vorbeifahren mit dem Auto an der wunderschönen Pappelallee bei Mitteldeich / Wrewelsbüll erfreut. In unserem Gemeindegebiet ist es die einzige Allee, und dann noch solch prächtige Bäume.

Nachdem auch wir hier vor Jahren das Ulmensterben zu beklagen hatten, sind ja kaum noch große Bäume vorhanden.

Alleen gelten als gesetzlich geschützte Biotope, die aufgrund ihrer fortgeschrittenen ökologischen Entwicklung für viele Arten als Lebensraum besonders geeignet sind.

Nun gab es in unserer Gemeinde Bestrebungen, diese Bäume fällen zu lassen, da sie zum Teil dicht an der Straße stehen (natürliche Geschwindigkeitsbeschränkung) und die Landwirte dort Schwierigkeiten mit ihren großen Fahrzeugen haben. Es wurde die Befürchtung geäußert, das die Bäume sowieso „zu alt“ wären.

Ich möchte mich gerne für den Erhalt der Pappelallee einsetzen und konnte meine Gemeindevertreterkollegen davon überzeugen, dass wir die Bäume von einem ausgebildeten Baumpflegefachmann in Augenschein nehmen lassen. Bis auf wenige Ausnahmen hat Herr Gerlspeck die Bäume als erhaltenswert eingestuft.

Nun kamen aber die beiden verheerenden Stürme. Die Allee war so von Windbruch betroffen, dass einige Bäume gefällt werden mussten. Bei 7 Exemplaren war es fraglich, ob diese mit geeigneten Baumpflegemaßnahmen zu retten sein würden. **Der Rest der Bäume ist unbeschadet.**

Nach einer erneuten Begehung durch Herrn Gerlspeck kam dieser zu dem Schluss, dass sehr wohl etwas zu machen wäre.

Er hat selbst spontan eine Baumpflegschaft übernommen. Herzlichen Dank dafür.

# Brief aus der Gemeindevertretung

## Natur und Klimaschutz fängt vor der eigenen Haustür an !

Liebe Mitbürger, wenn Sie Freude an dieser Alle haben, oder es Ihnen wichtig ist, dass auch in unserer Gemeinde Natur- und Landschafts-schutz Gewicht haben sollte, dann bitte ich Sie um Unterstützung bei der Finanzierung der Baumpflegemaßnahmen.

Zu diesem Zweck wurde folgendes Konto eingerichtet:

Amt Südtondern  
Konto 299  
BLZ 217 500 00  
Kassenzeichen 0/3799001  
Kennwort: Allee

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich gerne an unter  
04665 / 983171

Ihre Gemeindevertreterin  
Ute Adanou

Hallo Frau Adanou,

ich bin sehr froh, dass Sie sich für die Bäume einsetzen. Denn von Beginn an meiner Bürgermeistertätigkeit gab es immer wieder Versuche an vielen Stellen -u.a. auch die Pappelallee- Bäume abzuholzen. Mit verschiedenen Taktiken konnte ich das gröbste 15 Jahre lang verhindern. Nun hatte ich große Bedenken, dass die neue Gemeindevertretung sich nicht so für den Erhalt einsetzt., aber Sie beweisen mir das Gegenteil. **Dafür meinen ganz herzlichen Dank.**

Denn eines müssen wir uns immer vor Augen halten:

Ein Baum mit 20 Meter Höhe und einem Umfang von 60 cm bei 1,30 m bindet ca. 2.500 - 3.500 kg CO<sub>2</sub>. also bei den ca. 100 Bäumen (geschätzt) am Mitteldeich und Wrewelsbüll 250 bis 350 Tonnen.

Günther Carstensen

# Grüner Ball

## „Wir machens möglich“

Herzenswünsche erfüllen – das ist eines der großen Ziele, nach dem die Mitarbeiter der Baustoffhandels „profi team baucenter“ arbeiten. Was im Regelfall während der täglichen Arbeit passiert, fand während der ersten team Benefiz-Gala in Husum einmal anders herum statt.

„Unsere Freude über unseren Erfolg möchten wir mit den Menschen in unserer Heimat und Region teilen, speziell mit denjenigen, denen es nicht so geht“, moderierte Uwe Naffin, Geschäftsführer für Schleswig-Holstein in der team baucenter Gruppe, die stimmungsvolle Veranstaltung an.

Rund 1000 Ballbesucher, darunter Gäste aus Wirtschaft und Politik sowie Mitarbeiter der Standorte Eggebek, Husum, Kropp, Langballig, Niebüll, Emmelsbüll, Keitum sowie Tellingstedt und Wanderup versammelten sich dort, um gemeinsam unter dem Motto „Dankbarkeit und Freude“ nicht nur einen wundervollen Abend zu verbringen, sondern mit ihren Beiträgen auch die gute Sache zu unterstützen.

Bis in den frühen Morgen feierten die Teilnehmer bei Musik und Tanz und genossen die unterhaltsamen Showeinlagen. Schon im Vorwege hatte jeder Standortleiter ein regional angesiedeltes Hilfsprojekt ausgewählt, dessen Wünsche durch eine Spende in Erfüllung gehen sollten. Bei verschiedenen Anlässen waren hierfür bereits die ersten Beiträge zusammengetragen worden, zusätzlich veranstalteten die Organisatoren eine Spendentombola am Abend des Balls.

Insgesamt kam so die stolze Summe von 35.000 Euro zusammen.

Jede der Einrichtungen erhielt während der Gala jeweils 5.000 Euro überreicht. „Mit Dankbarkeit blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem wir mit vereinten Kräften von Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartner viel bewegen konnten“, resümierte Uwe Naffin kurz vor der feierlichen Übergabe der Spendenschecks. Mit den Erlösen könnten Träume erfüllt werden, die zuvor nicht realisierbar waren.

Folgende Institutionen und Projekte freuten sich über jeweils 5.000 Euro: der Förderverein Jugendfußball aus Tellingstedt, die Bahnhofsmission Husum, das Landschaftsmuseum Unewatt in Langballig, der Verein Seebrise e.V. aus Horsbüll, die Rendsburger Kindertafel, das Projekt Armenlöffel für Wanderup und Umgebung sowie das Winterprogramm der Diakonie Schleswig-Holstein.

# Danke, Axel Karstensen

Lieber Axel, ich möchte mich nochmals bei dir bedanken, dass du auf uns zukamst und uns unterstützen möchtest. Dieses kommt sehr selten vor. Meistens ist es umgekehrt, wir müssen Anträge schreiben oder bei Betrieben um Unterstützung bitten. Doch dieses Mal war es anders.

Wir erhielten von dir eine Einladung zu einem „Grünen Ball“ in dem Messe-Congress-Centrum Husum. Dort sollte die Scheckübergabe stattfinden. Ein herrlicher Abend mit einem großem Büfett, das keine Wünsche offen ließ, leckeren Getränken und Musik. Alles perfekt. Auf der großen Show-Bühne gab es dann den großen Scheck. Vorab wurde ein Film über unser Projekt gezeigt und nach ein paar Danke-Schön-Worten hielten wir den Scheck in der Hand. Mit einer Höhe von 5.000 Euro hatten wir nicht gerechnet. Auch am nächsten Tag bewunderten wir ihn immer wieder und konnten es kaum fassen.



Lieber Axel, tausend dank und noch viel mehr:

Für den schönen Tag mit dem Kamerateam

Für die Einladung zum Grünen Ball

Für den netten Abend in Husum mit dem hervorragendem Essen und Getränken

Für die überaus großzügige Spende

Helga Christiansen  
Seebrise

# Danke, Axel Karstensen

Unsere Kleinen werden vom NDR interviewt. Sie erzählen ganz begeistert von den vielen Angeboten, die die Seebrise organisiert und auch zum Teil bezuschusst.



**Axel und Helga beim „Grünen Ball“**

Hallo Axel,  
ich bin total begeistert, dass Ihr unsere Jugendarbeit so großzügig unterstützt habt. Hat Helga bisher meistens durch Eigeninitiative dafür gesorgt, dass alle diese tollen Angebote für unseren Nachwuchs möglich sind, habt Ihr nun mit eurer Spende der Seebrise sehr weiter geholfen. Das ist keine Selbstverständlichkeit und ich danke dir dafür ganz herzlich.

Schöne Grüße  
Günther Carstensen

# Festival

## Komm zum Heaven-Festival

Vom 4. – 6. Juli 2014 findet in der Altstadt von Eutin das 4. Festival der Evangelischen Jugend statt.

Rund um den Marktplatz und die historische Michaeliskirche schlagen wir unsere Zelte auf und machen Eutin zum Wohnzimmer der evangelischen Jugend mit Musik, Spielaktionen, Jugendgottesdiensten und Orten zum Chillen.

Eingeladen zu diesem Festival sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren. Übernachtet wird in Turnhallen der naheliegenden Schulen und auf Zeltplätzen. Zum Preis von 35 Euro erwarten dich neben einer kompletten Verpflegung ein tolles Programm und viele neue Ideen für die Jugendarbeit. Weitere Infos findest du unter [www.heaven-festival.de](http://www.heaven-festival.de).

Hast du Lust bekommen, dann rufe mich doch bitte an.  
Helga Christiansen 016094967248

Seebrise



# Benjamins Ei

Ein Junge, der Benjamin hieß, war körperlich und geistig leicht behindert und brachte seine Lehrerin manchmal zur Verzweiflung.

Sicher, es gab Augenblicke, in denen er klar und deutlich sprach, aber oft starrte er nur vor sich hin und gab komische Geräusche von sich.

Bei einem Gespräch mit den Eltern sagte sie deshalb sehr deutlich: „Benjamin gehört eigentlich in eine Förderschule.“ Die Mutter weinte leise ins Taschentuch. Der Vater ergriff das Wort: „Frau Müller“, sagte er zögernd, „für unseren Sohn wäre das ein furchtbarer Schock, denn es gefällt ihm hier.“

Und weit und breit gibt es keine entsprechende Schule. Und wer weiß, wie lange er noch lebt; sein rätselhaftes Leiden ist unheilbar.“ Nachdem beide gegangen waren, saß die Lehrerin noch lange auf ihrem Stuhl. Sie hatte einerseits Mitleid mit den Eltern und deren einzigem Kind, aber wurden andererseits die übrigen Schüler nicht benachteiligt, wenn sie durch Benjamin oft abgelenkt waren? Und er würde sowieso nie lesen und schreiben lernen! Aber was waren ihre Schwierigkeiten im Vergleich mit denen dieser Familie? Der Frühling kam, die Osterferien rückten näher, und so war denn auch das bevorstehende Osterfest Unterrichtsthema. Die Lehrerin erzählte die Geschichte von der Auferstehung Jesu und sprach von vielen Symbolen neuen Lebens, die das Wunder von Ostern augenfällig machen. Dann gab sie jedem Kind ein großes Ei aus Karton und stellte die Hausaufgabe: „Bringt es morgen wieder mit, gefüllt mit etwas, das neues Leben zeigt.“ Die Kinder nickten, nur Benjamin schaute sie unverwandt an, nicht einmal seine merkwürdigen Geräusche waren zu hören. „Ach ja“, dachte sie, „ob er verstand, was sie über Tod und Auferstehung Jesu gesagt hatte?“ Sie nahm sich vor, die Eltern anzurufen, um ihnen die gestellte Aufgabe zu erklären. Doch im Räderwerk der täglichen Pflichten vergaß sie es.

So nahte am nächsten Morgen die Religionsstunde. Die mitgebrachten gefüllten Eier wurden zum Öffnen auf den Tisch der Lehrerin gelegt. Im ersten Ei befand sich eine Blume. „Ja“, sagte ein Mädchen, „eine Blume ist wirklich ein Zeichen neuen Lebens. Wenn die ersten grünen Spitzen aus der Erde ragen, wissen wir, dass es Frühling wird. Das ist mein Ei!“ - Das nächste enthielt einen kleinen Schmetterling zum Anstecken, der richtig lebendig wirkte.

# Benjamins Ei

Sie hielt ihn in die Höhe: „Wir wissen alle, dass aus einer hässlichen Raupe ein wunderschöner Schmetterling wird. Ein sehr treffendes Symbol für das neue Leben, das auf uns wartet! Das war mein Ei“, lächelte die kleine Judith stolz. Im nächsten fand die Lehrerin einen Stein, mit Moos bewachsen. In einem anderen einen kleinen Osterhasen - weil sie so viel Nachwuchs haben können, gelten sie auch als Symbol für neues Leben.

Dann ein buntes Osterei; ein Ei ist wie ein Stein, wie ein Gefängnis: Keiner nimmt an, dass sich darin noch etwas bewegen könnte und trotzdem springt ein lebendiges Küken heraus! Im nächsten war ein kleines Fähnchen - wie es in gebackene Osterlämmer gesteckt wird. Die Lehrerin wunderte sich, wie viel die Kinder behalten hatten. Sie ergriff das nächste Ei - es war merkwürdig leicht; sie schüttelte es ein wenig: Das Ei war leer. „Das ist bestimmt Benjamins Ei“, durchfuhr es sie und wollte es zur Seite legen, um den Jungen nicht in Verlegenheit zu bringen. Hätte sie doch nicht vergessen, seine Eltern anzurufen! Aber da meldete sich schon Benjamin. „Frau Müller“, sagte er, „wollen Sie nicht über mein Ei sprechen?“ Verwirrt gab sie zur Antwort: „Aber Benjamin - dein Ei ist ja leer!“ Er sah ihr offen in die Augen und meinte leise: „Ja, aber das Grab Jesu war doch auch leer!“ - Niemand sprach ein Wort. Als die Lehrerin sich wieder gefangen hatte, fragte sie: „Benjamin, weißt du denn, warum das Grab leer war?“ „O ja“, gab er zur Antwort, „Jesus wurde getötet und ins Grab gelegt. Aber da hat sein Vater ihn herausgeholt und wieder lebendig gemacht!“ Als die Pausenglocke schrillte und die Kinder nach draußen stürmten, saß die Lehrerin immer noch wie betäubt da und hatte Tränen in den Augen: Hatte nicht dieser zurückgebliebene, rätselhafte Junge von der Auferstehung mehr verstanden als alle anderen Kinder?

Drei Monate später war Benjamin tot. Und als die Klasse mit dem Sarg zum Grab zog, wunderten sich manche nicht wenig: Oben auf dem Sarg waren Eierschalenhälften zu sehen, die allesamt leer waren.

# Der Li La Laune-Bus

Mein Name ist Oliver Wenten. In meiner Familie lebt der 9 Jahre alte Achim. Er ist mein Pflegekind. Er hat die ersten 4 Jahre seines Lebens viele Dinge erlebt die kein Kind erleben sollte. Seit 5 Jahren lebt Achim jetzt bei mir. Er ist geistig behindert, was man ihm natürlich nicht sofort ansieht. Es gibt daher oft Tage die sehr schwer und anstrengend sind.

Doch nun zu Helga Christiansen. Sie hat den Li La Laune-Bus (Schwimmbus) ins Leben gerufen. Hier ist es egal wer oder wie man ist. Wenn man einsteigt ist man einfach nur dabei.

Alle 14 Tage, wenn Achim, wie jeden morgen um 6 Uhr aufsteht, ist ein besonderer Tag. Denn heute kommt ja der Li La Laune-Bus. Da ist das Wetter egal und auch das er jetzt noch in die Schule muss. Alles ist egal, weil heute kommt ja..... ihr wisst schon..... genau....

## Der Li La Laune-Bus



Unser Achim hat mittler-  
chen in Bronze gemacht  
Wasser immer mehr zu einem „glücklichem Fisch“.

Vielen Dank Helga, dass du dir für unser Kind, und für die vielen an-  
deren Kinder hier, so viel Mühe machst.

Mach weiter so.

weile das Schwimmbabzei-  
und entwickelt sich im

Liebe Grüße  
Oliver Wenten

# TSV Emmelsbüll

## Tanzen und Bewegung mit Christiane Paulsen

**NEU!**



**Dienstag: Sporthalle Emmelsbüll**

Gruppe 1	4-6	Jahre	15.45 – 16.30
Gruppe 2	7-12	Jahre	16.30 - 17.15

### Gruppe 1

Bei den „Tanzflöhen“ lernen die Kids spielerisch, sich in und mit der Musik zu bewegen. Sie üben kleine tänzerische Choreografien ein, lernen ihren Körper besser zu koordinieren und zu kontrollieren und haben vor allem Freude bei lustigen Kindertänzen.

### Gruppe 2

Bei den größeren „Dancekids“ werden auch erweiterte Kindertänze; Koordination und Gelenkigkeit trainiert, um dann in die Grundlagen der Latein- und Standardtänze einsteigen zu können. Das macht total Laune, besonders wenn man den Eltern mal zeigen kann, was sie noch nicht können.

# TSV Emmelsbüll



**XXL**  
**Sport und Fitness**  
**für starke Frauen und Männer**

**NEU!**

**Wir trainieren mäßig, aber regelmäßig.**

**Mit sanftem Muskelaufbau, leichtem Kreislauftraining und moderater, gelenkschonender Kraftschulung trainieren wir unsere Ausdauer – Kraft - Entspannungsfähigkeit**

### **Unsere Ziele:**

- **ein stabiles Herz-Kreislaufsystem schützt uns vor Herz- und Gefäßerkrankungen**
- **eine gut entwickelte Muskulatur erleichtert uns den Alltag**
- **feste Bänder und Sehnen schützen uns vor Verletzungen**
- **geübtes Entspannen gibt uns innere Ruhe und Gelassenheit, verhindert Verspannungen**

**Also genug Gründe mitzumachen!**

**Montags 17:30 Uhr – 18:30 Uhr**  
**Sporthalle Emmesbüll**

**Übungsleitung:**  
**Leena Roth**  
**Sportlehrerin/ Physiotherapeutin**

# Ferienfreizeit 2014

Vom 15. Juli bis zum 26. Juli findet wieder unsere alljährliche Ferienfreizeit auf dem Bolzplatz statt.

Unter dem Motto „Space-Kids, wir entdecken den Weltraum“ wollen wir mit den Kindern und Jugendlichen eine herrliche Freizeit erleben. Täglich von 7 bis 13.00 Uhr wollen wir sie durchführen.

Die Freizeit kostet 45 Euro für ein Kind. Geschwisterkinder zahlen die Hälfte. Sollten Sie Zahlungsschwierigkeiten haben, melden Sie sich bitte umgehend. Bei Zahlung auf unser Konto ist Ihr Kind automatisch angemeldet. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Seebrise e.V.



# Bolzplatz

Endlich ist es da!!!!

Nils hat sich schon lange ein Federwipp-Motorrad, wie es auch in Südwesthörn steht, auf den Bolzplatz in Emmelsbüll gewünscht. Diesen Wunsch konnten wir ihn nun erfüllen. Endlich konnten wir es uns anschaffen und nun wird es in den nächsten Tagen von Olaf Christensen aufgestellt. Ebenfalls werden hinter dem Feuerwehrauto von ihm Bäume gepflanzt.

Das neue Basketball-Gestell liegt auch auf dem Bolzplatz und wartet auf Lorenz Momsen, der sich bereit erklärt hat, dieses mit seinem Frontlader aufzustellen.

Auch Doris Christiansen ist fleißig. Sie möchte die Strandkörbe säubern. Vielen Dank für eure Bereitschaft. Einen großen Dank auch Gitta Petersen und Justin Carstens für die regelmäßige Säuberung der Gartenlaube. Gibt es vielleicht noch jemanden, der das Beachvolleyball-Feld unkrautfrei macht? Wir würden uns freuen.



Seebrise e.V.

# Diverses

## **Ostereier suchen**

Am 19. April fährt der TSV in die Sylter Welle und wir laden alle anderen, die dort nicht dran teilnehmen können, zu einem gemütlichen Ostereiersuchen ab 15.30 Uhr auf den Dorfplatz in Emmelsbüll ein. Der Osterhase wird auch persönlich kommen. Bei gutem Wetter werden Waffeln gebacken und Getränke angeboten. Wir freuen uns auf euren Besuch. Auch Erwachsene sind herzlich willkommen. Seebrise e.V.

## **Dorfplatzverschönerung**

Wir würden gerne den Dorfplatz in der Gemeinde Emmelsbüll-Horsbüll verschönern. Er sieht sehr trostlos und nicht einladend aus. Die Parkbänke sind alt und auch sonst befindet sich auf dem Platz nichts. Wir stellen uns den Platz folgendermaßen vor:

Die vorhandenen beiden Bänke rechts hinten, würden wir durch zwei Strandkörbe ersetzen. Gleich daneben sollen zwei Hochbeete mit Blumen entstehen. Vorne würden wir wieder einen Baum pflanzen, der letzte ist leider durch den Sturm „Christian“ umgefallen. Auch die drei Fahnenmasten würden wir wieder mit den Fahnen von Schleswig-Holstein, Nordfriesland und dem Amt Südtondern beflaggen. Zwischen den Fahnenmasten ist auch noch Platz für fünf Blumenkübel. Diese sollten dann aufgestellt und ebenfalls bepflanzt werden. Windspiele sollen für Abwechslung sorgen. Die Gemeinde würde für die zwei Strandkörbe aufkommen. Für die Pflege der Hochbeete würden wir versuchen, Ehrenamtliche zu finden. Haben Sie vielleicht Lust, eine Pflegepatenschaft zu übernehmen? Oder sind Sie bereit uns beim Bepflanzen zu helfen?

**Ein schönes Dorf sollte doch im Interesse aller Einwohner liegen.**  
Seebrise e.V.



# Diverses

## **Erläuterungen zu den Rätseln von Seite 19:**

Wenn beide Rätsel richtig gelöst werden, kann ein Gutschein über 10 € euch gehören. Gehen mehrere Lösungen ein, wird gelöst.

Bitte schreibt uns zum oberen bzw. rechten Rätsel nur das endgültige Lösungswort.

Beim unteren, bzw. linken Rätsel schreibt uns die Worte, die ihr rausgefunden habt der Reihe nach von oben nach unten.

## **Einsendeschluss der Lösungen spätestens am 15.5.2014**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## **Lösung des Rätsels aus Nr. 23:**

**Es war scheinbar auch für Erwachsene und Lehrer sehr schwierig. So wird das Gewicht errechnet:**

Der Eiffelturm wiegt 8000 Tonnen, das sind 8.000.000.000 Gramm.  
Das Modell ist in Höhe, Breite und Tiefe je 1000 mal kleiner als das Original.

Also 8.000.000.000 Gramm : 1000= 8.000.000 Gramm  
8.000.000 Gramm : 1000= 8.000 Gramm  
8.000 Gramm : 1000= 8 Gramm

## **Also wiegt das Modell lediglich 8 Gramm**

Leider sind bei uns keine richtigen Lösungen eingegangen.

## **Lottokarten**

Wir sind auf der Suche nach Lotto-Karten. Wer hat zu hause einige liegen, die er nicht mehr benötigt? Wir nehmen Sie gerne, egal welcher Stempel darauf ist. Das gleiche gilt für die Abdeckplättchen. Bitte rufen Sie uns an.

Seebrise

# Hundeauslaufzone

## Leserbrief:

Als „Teilzeit Neubürger“ und Hundebesitzer würden wir die Einrichtung einer Hunde-Auslaufzone nahe der Badestelle sehr begrüßen. Hierbei geht es uns aber nicht um unsere eigenen Wünsche und Bedürfnisse. Ich bin mir ganz sicher, dass durch eine solche Einrichtung die Attraktivität und touristische Anziehungskraft der Badestelle gestärkt werden könnte. Grundsätzlich glaube ich, dass eine relativ hoher Anzahl von Touristen, die unsere Gegend besuchen oder sich dafür interessieren, auch Hundebesitzer sind und jedes zusätzliche Angebot für den Hund sehr schätzen. Hund und die sehr natürlich belassene Umgebung bei der Badestelle passen sehr gut zusammen. Mit einer Auslaufzone wäre klar geregelt wo der Hund von der Leine kann und wo nicht. Touristen mit Hund fühlen sich natürlich eher von Urlaubsquartieren angezogen, die in der näheren Umgebung Auslaufzonen anbieten. D.h. der Urlaubsstandort Emmelsbüll-Horsbüll würde insbesondere für Hundebesitzer sicher noch attraktiver. Aber auch Personen ohne Hund finden es aus meiner Erfahrung besser, wenn es klare Regeln für den Umgang mit Hunden in der Nähe von Badestellen oder am Stand gibt. Unser Ferienhaus erlaubt unseren Gästen ausdrücklich das Mitbringen von Hunden. Eine Hundeauslaufzone in der Nähe der Badestelle wäre mit Sicherheit ein Pluspunkt im Angebot von allen „hundefreundlichen“ Ferienhäuser/wohnungen der näheren Umgebung.

Zonen dieser Art gibt es an vielen Stränden, Badestellen und in Parks, sie erleichtern das Zusammensein von Hundebesitzern und Personen ohne Hund enorm. Aus meiner Sicht wäre eine Entscheidung zu Gunsten einer Hundeauslaufzone in der Nähe der Badestelle sehr sinnvoll und wir würden uns sehr freuen, wenn die verantwortlichen Stellen der Einrichtung einer solchen Hundeauslaufzone zustimmen würden.

Beste Grüße aus Hamburg und auf bald,  
Martin Saeger

Martin

# Eisame Warften

von G. Daniels, aufgeschrieben von Hans Carstensen

**"Von sammetgrünen Rasen überdeckt, ein Überrest aus längst verklungenen Zeiten" ..**

so ragen sie überall in Nordfriesland empor: einsame Warften - von Menschen längst verlassen, gemieden - einst aber, in grauer Vorzeit Tagen - überrascht von frohem Kindergrjubil.

Aus bleigefassten Fensterscheiben drang ein schmaler Schein stillen, häuslichen Glückes hinaus auf die Warft. Manche von ihnen sah auch Menschenglück wie Glas in Scherben zerspringen, jede sah müde Augen brechen - "Vergänglichkeit: so tönt des Windes Klagen" ... es war einmal ....

## Althorsbüll

Das einsam am Meer belegene Stranddorf *Horsbüll* zählt heute kaum 100 Häuser. Wer möchte da glauben, dass im letztverflossenen (19.) Jahrhundert nicht weniger als 40 Wohnungen abgebrochen, bzw. durch Feuersbrünste zerstört wurden! Und doch ist dem so: Die Ältesten des Dorfes mögen noch fast alle nachstehend aufgeführten Häuser und deren einstige, letzte Besitzer gekannt haben, die junge Generation mögen sie schon fast sagenhaft anklingen.

Im Folgenden soll nun in aller Kürze versucht werden, den Horsbüllern das alte Bild ihrer Heimat vor Augen zu stellen.

Wo heute Kaufmann C. Mommsens Haus steht, befand sich einst die Schmiede des

Dorfes, der letzte Besitzer war Nicolai Nielsen.

An einem Sonntagvormittag 1896, während des Gottesdienstes, schlug der Blitz in den Kirchturm. Das Feuer kam erst gegen Mittag zum Ausbruch; nur dem tatkräftigen Eingreifen der Niebüller Feuerwehr war es zu verdanken, dass die Kirche selbst und die an liegenden Häuser verschont blieben. Der Turm brannte vollkommen aus und wurde neu erbaut.

# Eisame Warften

Die neue Glocke trägt u.a. die Namen Peter Hensen und Gemeindevorsteher August Petersen.

Die Landstelle von Heinrich Durst brannte 1900 ab und wurde an der gleichen Stelle neu erbaut.

Ebenfalls ein Raub der Flammen wurde die Landstelle von Theodor Hansen (östl. Heinrich Durst). Der Inhaber verzog nach Süswesthörn und kaufte die dortige Gastwirtschaft am Außendeich.

Westlich von H. Durst haben nachweislich mehrere Häuser gestanden; nur von einem ist noch der letzte Besitzer bekannt: Paul Thaddäus Nissen. Dessen Haus brannte ab, wurde auf der Theodor Hansen'schen Baustelle neu erbaut, um bald darauf wieder in Flammen aufzugehen. Vermutet wurde Brandstiftung von fremder Hand.

Sämtliche Häuser lagen auf den noch erkennbaren Warften zwischen H. Durst und R. Hilbenz. Von Moritz Hansens Haus wurde die Scheune 1907 abgebrochen und bei Hartwig Hattesens Landstelle angesetzt.

Südlich von Adolf Nielsen wurde 1920 das kleine freundliche Haus der Witwe Lassen abgebrochen: Es soll eine Zierde Althorsbülls gewesen sein.

Vom heutigen Pastorat, einem ehemaligen schönen Bauernhof, wurden im Laufe der Jahre Stallungen und Scheunen abgebrochen. In dem ehemaligen Schulhause wohnen nun drei Familien.

**Anmerkung:** G.Daniels war lange Lehrer in Horsbüll

In den nächsten Ausgaben folgen noch nach und nach Berichte über 11 weitere Horsbüller Warften.

# Feuerwehrmusikzug

Der nachstehende Artikel wurde von Monika Fischer, derzeitige musikalische Leiterin im Musikzug, verfasst.

Liebe Leserinnen und Leser,  
nach unserer wöchentlichen Probe am 12. März 2014 hieß es für uns: „Koffer packen!“ Genauer gesagt, das Schlagzeug musste in seine Einzelteile zerlegt werden und in die dazugehörigen Koffer gepackt werden. Dazu diverse Noten- und Instrumentenständer, Instrumente, Noten, Percussion-Instrumente – alles musste in Koffer, Kisten und Taschen gepackt und in unserem Anhänger verstaut werden. Und am Freitag, 14. März 2014 ging es an die Schlei nach Borgwedel in die dortige Jugendherberge, um dort unser alljährliches Übungswochenende abzuhalten.

Am späten Freitagnachmittag trudelten alle so langsam in der Jugendherberge ein. Auch unser befreundetes Blasorchester Uggelharde aus Oeversee war schon mit einigen Bläsern angekommen. Nach einem reichhaltigen Abendbrot ging es ans Aufbauen. Wo soll das Schlagzeug hin? Wo soll ich sitzen? Wie viele Stühle brauchen wir? Haben wir überhaupt alle Platz? Nachdem alles geklärt war und jeder seinen Platz gefunden hatte, ging es los, erste Übungseinheit bis mindestens 21 Uhr. Am Samstag reisten noch einige weitere Bläser an, so dass mit 38 Musikern ein gut besetztes Orchester für die sehr lange Tagesprobe zur Verfügung stand.

Bis Sonntag standen 5 neue Musikstücke, die noch keiner kannte, und verschiedene ältere Stücke zum Vertiefen auf dem Programm. Erstmals in diesem Jahr waren 3 junge Spielerinnen aus der Nachwuchsgruppe, Lara, Lea und Maike dabei. Deswegen waren zwei der neuen Musikstücke aus dem Bereich der Anfängerstufe ausgewählt worden. Bei dem Stück Firefighters (Feuerwehrleute) konnten die 3 im „großen“ Orchester mitspielen.

„Firefighters“ beschreibt eine Feuerwehr, die zu einem Feuerwehreinsatz ausrückt – man hört das Martinshorn, die Spannung und Dramatik nimmt zu und zum Ende ist alles gut.



# Feuerwehrmusikzug

Beim „Mombassa Beat“, einem leichten Swing, konnten sich unsere 3 jungen Spielerinnen in der Percussion-Abteilung üben. Hier kamen Glockenspiel, Ring, Claves und Triangel zum Einsatz. Aber auch dieses wurde super gemeistert.

Mit „Jai Ho“, dem Titelsong aus dem Film Slumdog Millionair und „The best of Henry Mancini“ wurde der Schwierigkeitsgrad dann schon höher. An dem Medley „The Lion King“ haben wir auch in Zukunft noch einiges zu proben. Neben den 5 neuen Stücken wurden auch ältere Stücke vertieft, z.B. die „Southern Folk Rhapsodie“, einem emotionalen Werk aus beliebten amerikanischen Volksmelodien.

Am Sonntagmittag waren dann die Lippen fransig, die Luft weg und der Kopf qualmte. Ein großes Lob an alle für die disziplinierte Probenarbeit und ein ganz großes Lob an unsere 3 Nachwuchsbläserinnen, die sich ganz toll in das Orchester eingebracht und selbst in der Percussion-Abteilung nie Unruhe in die Probe gebracht haben.

Freuen Sie sich auf unsere nächsten Auftritte und ganz besonders bereits auf unser Kaffeekonzert im Herbst 2014!

Und wenn Sie selbst, Ihre Kinder oder Ihre Enkel ein Instrument spielen oder lernen möchten, sprechen Sie uns an!

Für Fragen oder weitere Auskünfte stehen gerne zur Verfügung:

Wer uns freundlicherweise finanziell unterstützen möchte – hier unsere Bankverbindung: VR-Bank Niebüll Blz.: 21763542 Kto.: 6451888

Viele Grüße

**Der Feuerwehrmusikzug Emmelsbüll-Horsbüll**

**Ralf Boysen**

**1. Vorsitzender**

**Tel.: 04661-4092**

# Termine 2014

- 05.04.2014** Müll sammeln in der Gemeinde. Treffen ab 9:00 Uhr bei den Gerätehäusern der Feuerwehren
- 05.04.2014** Lotto vom Sozialverband ab 14:30 in der Schule
- 12.04.2014** Autoralley der Feuerwehr ab 10:00 Uhr Emmelsbüll
- 19.04.2014** Jugendfahrt mit dem TSV zur Sylter Welle ab 9:45 Uhr vom Bahnhof Klanxbüll
- 19.04.2014** Ostereier sammeln ab 15:00 Uhr auf dem Dorfplatz
- 10.05.2014** Basketballfeld Eröffnung durch die Seebrise mit Flohmarkt auf dem Bolzplatz von 13:00 bis 17:00 Uhr. Anmeldung bei Helga Christiansen
- 18.05.2014** Konzert „Klangspal“ ab 19:00 in der Kirche Neugalmsbüll
- 01.06.2014** Südwesthörner Sommertag ab 14:00 Uhr
- 12.06.2014** Musikalische Begegnung mit Uganda ab 19:00 Uhr in der Rimbertikirche in Emmelsbüll mit den Joyful Voices den Joyful Kids und einer Afrikanischen Delegation.
- 13.06.2014** Goldene Konfirmation ab 10:00, Treffen abends im Landjugendheim Neugalmsbüll
- 14.06.2014** Goldene Konfirmation ab 10:00 Uhr jeweils in den Kirchen Neugalmsbüll und Emmelsbüll
- 29.06.2014** Joyful Voices ab 19:00 Uhr Kirche Neugalmsbüll
- 06.07.2014** Südwesthörner Sommerprogramm ab 14:00 Uhr
- 11.07.2014** Öffentlicher Grillabend des Sozialverbandes mit der Feuerwehrkapelle Hoyer und der Scherpenband aus Niebüll ab 19:00 Uhr bei Petersen, Hof Gaarde

# Termine 2014

- 12.07.2014** Kinderfest vom Sozialverband ab 14:00 Uhr bei Ingrid und Kurt Petersen auf dem Hof Gaarde
- 15.07.2014** Ferienfreizeit bis zu 26.07.2014 auf dem Bolzplatz
- 20.07.2014** Gemischter Chor ab 19:00 Uhr Kirche Neugalmsbüll
- 03.08.2014** Südwesthörner Sommerprogramm:  
Ab 14.00 Kindertag TSV und Mitmachmusik
- 16.08.2014** Open-Air (der Veranstaltungsort und die Uhrzeit werden noch bekanntgegeben)
- 17.08.2014** Gitarrenkonzert ab 17:00 Uhr in der Kirche Emmelsbüll
- 23.08.2014** Beachparty der beiden Feuerwehren
- 23.08.2014** Lotto des Sozialverbandes ab 14:30 in der Schule
- 31.08.2014** Kammerchor Belcanto ab 19:00 Uhr Kirche Neugalmsbüll
- 07.09.2014** Südwesthörner Sommerprogramm ab 14:00 Uhr
- 28.09.2014** Musik der Rainaissance ab 19.00 Uhr in der Kirche Neugalmsbüll
- 18.10.2014** Lotto des Sozialverbandes ab 14:30 Uhr in der Schule
- 21.11.2014** Lotto der Vereine und Verbände ab 19:30 Uhr im Friesischen Gasthof (keine Platzreservierung)
- 25.11.2014** Schmücken der Weihnachtsbäume ab 14:00 Uhr vom Gemeindehaus in Emmelsbüll
- 27.11.2014** Anleuchten ab 18:00 Uhr auf dem Dorfplatz
- 28.11.2014** Lotto der Vereine und Verbände ab 19:30 Uhr im Friesischen Gasthof (keine Platzreservierung)
- 29.11.2014** Gospelkonzert ab 19:00 Uhr in der Kirche in Horsbüll
- 29.11.2014** Joyful Voices ab 19:00 Uhr in der Kirche Horsbüll
- 01.12..2014** Weihnachtsfeier der FF Horsbüll
- 03.12.2014** Lottoabend des Sozialverbandes ab 19:30 im Friesischen Gasthof

# Termine 2014

- 04.12.2014** Gemeinsame Seniorenweihnachtsfeier der Kirchengemeinde Emmelsbüll/Neugalmsbüll und dem DRK Emmelsbüll-Horsbüll
- 05.12.2014** Lotto der Vereine und Verbände ab 19:30 Uhr im Friesischen Gasthof (keine Platzreservierung)
- 06.12.2014** „Wir warten auf den Nikolaus“ ab 16:00 Uhr im Schusterweg
- 10.12.2014** Seniorenweihnachtsfeier der Kirchengemeinde Horsbüll
- 12.12.2014** Lotto der Vereine und Verbände ab 19:30 Uhr im Friesischen Gasthof (keine Platzreservierung)
- 13.12.2014** Weihnachtsfeier des Sozialverbandes ab 19:30 in der Schule
- 16.12.2014** Weihnachtskonzert ab 19:00 Uhr in Neugalmsbüll
- 24.12.2014** „Wir warten auf den Weihnachtsmann“ ab 10:00 Uhr im Sportlerheim auf dem Sportplatz mit dem TSV

Bitte schaut Euch die Termine gründlich an und meldet uns Fehler und eventuelle Ergänzungen. Wenn zu den einzelnen Terminen noch weitere Einzelheiten bekannt werden, bitte auch melden.

## Danke

Wir danken unseren freiwilligen Helfern, die unseren Dorfplatz für das kommende Osterfest so schön geschmückt haben.

Seebrise e.V.



# Ostern

Liebe Leserinnen und Leser,  
es kommt uns zwar komisch vor, bereits jetzt Ostergrüße zu schreiben.  
Aber bevor die neue Ausgabe des Nordseespiegels erscheint, ist Ostern  
schon vorbei.

*Die Redaktion wünscht Euch / Ihnen allen ein  
schönes Osterfest mit gutem Wetter, vielen  
Ostereiern, vielen netten Menschen und viel Zeit  
für die Rückbesinnung auf die christlichen Werte  
des Osterfestes.*

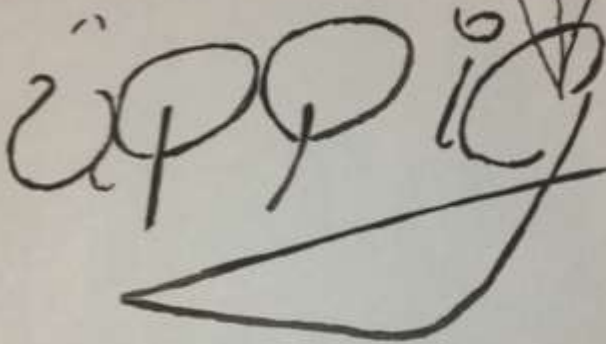


**Unser „Oster“dorfplatz**

# Einladung

13. April 14

um 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr



in der „Alten Schule“

in Emmelsbüll-Horsbüll, Kleinkoogsweg.

Programm: Modenschau ab Größe 44

Viele Aktionen und Darbietungen

Alles rund um das Thema „**üppig**“

Eintritt 3,33 Euro

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Seebrise e.V.

# Informationen zur Einladung

Am Sonntag, den 13. April, findet um 14 Uhr in der "Alten Schule" Emmelsbüll-Horsbüll im Kleinkoogsweg das erste XL - Event von und (nicht nur) für Mollige statt.

Neben einem Kuchen- und Snack-Bufferet in der Aula wird in der Turnhalle ein buntes Programm geboten, durch welches euch Regina Stein (Emmelsbüll) führt und von Anja Schweighöfer (Horsbüll) musikalisch am Pult untermalt wird.

Elisabeth Jürgensen vom "TSV Emmelsbüll" präsentiert die "North Sea Liner" outdoor mit fetziger Country Music. Indoor wird Leena Roth ihr "Lady-Fit" Angebot vorstellen.

"Ada", Sandra Hamann aus Uphusum verzaubert u.a. mit einer "Levistick - Jonglage".

"böös adipös", die Hauptdarsteller Christian und Selina, 250 kg voluminöse Power aus Breklum von "Lolles Kostümverleih" bringen ihre Klangkörper in Wallung. Freut euch u.a. auf die "Weather Girls".

Es finden 2 Modenschauen in großen Größen mit Second Hand Bekleidung von Ines Sagner, "Röslein Rot", Mode für Mollige aus Niebüll und Dänische Mode "Friendtex" (Neuware) von Steffi Streckenbach (Nägel mit Fingerspitzen-Gefühl), aus Klanxbüll statt, die von Silke Carstensen (Horsbüll) moderiert wird. Am Schluss der Veranstaltung kann die Kleidung auch käuflich erworben werden.

Mit "Trival Style Dance" werden euch "Tasmina", Ulrike Terry - Stenzel aus Garding, "Sarafina", Birgit Gebauer - Dopp aus Leck und "Sabera", Irmgard Lührs aus Tetenbüll begeistern.

Die Feuershow (outdoor) "Fafnir's Fjoer, Jörg und Sandra Hamann aus Uphusum vereinen Feuer-Jonglage, Tanz und Komik.

Freut euch auf einen unterhaltsamen Nachmittag. Zwischendurch gib'ts auch mal ein Prosecco-Päuschen.

Outdoor grillt Paul 'ne Wurst für euch.

Seebrise e.V.

# Der Hundertjährige Kalender

## April 2014

- 01.-04. Sehr kaltes Wetter
- 5. Ein schöner warmer Tag
- 07-08. Trüb und regnerisch
- 12-17. Kalt, hell und windig
- 19. Sehr viel Regen
- 20.-22. Raus und kaltes Wetter
- 23. Warm und schwül
- 24.-25. Trübes Wetter
- 26.-28. Schön warm, aber schwül
- 29. Regen, danach wieder wärmer

## Mai 2014

- 03. Früh noch kalt, sonst am Tage schon schön warm
- 04. Gewitter
- 05. Unstetes und kühles Wetter
- 06. Morgens oft noch Reif, am Tag helles und kühles Wetter
- 07.-26. Nachts meist noch kühl, am Tage trocken und schön warm
- 28.-30. Trübes und regnerisches Wetter
- 31. Reif, windig und abends fällt oft Regen

Impressum: Herausgegeben vom Verein Seebrise e.V..

Redaktion: Helga Christiansen, Günther Carstensen. Layout: Microsoft  
Publisher 2003 und 2007. Auflage: 330 bis 350.

Anschriften u. verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:

Helga Christiansen, Neuhorsbüller Weg 12, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll  
Tel. 04665-403, Mobil 0160-94 96 72 48, Mail: christiansenteam@aol.com

Günther Carstensen, Wenlihörner Weg 12, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll  
Tel. 04665-346, Fax 04665/780, Mail: moorham@wenlihoern.de

### **Spendenkonto:**

Seebrise

Hypo-Vereinsbank BLZ 200 300 00 Kto. Nr. 293 902 441

IBAN: DE 18200300000010707240 BIC: HYVEBEMM300

Für unverlangt gesandte Beiträge übernehmen wir keine Haftung.

Wir behalten uns vor, Beiträge und Leserbriefe bei Bedarf zu kürzen.